

Nachrichten aus dem Gebiete der Künste und Wissenschaften.

Correspondenz-Nachrichten.

Berlin, den 22. Mai 1817.

In der entwichenen Woche hat Frau Schirmer wieder zwei Mal unsere Bühne betreten; sie wiederholte die Walburg in Arel und Walburg unter denselben Umständen und mit demselben schönen Talent, so wie bei gleichem Beifall; nur ist noch zu bemerken, daß sie in den ersten Akten jetzt unbefangener erschien, was wohl daher kommen mochte, daß bei dem ersten Auftreten die Anwendung einer gewissen Angstlichkeit, die den bescheidenen Künstlern so natürlich ist, nicht unterdrückt werden konnte. Vorgestern gab sie den Guido in Kosebue's Schurzgeist mit ausgezeichnetem Verdienst und gleichem Beifall. Sie wurde wieder einstimmig nach dem Stück hervorgehoben, und dankte stumm aber berechtigt. Nach ihr rief man den braven Lemm (Berengar) heraus.

In dieser Woche wird sie als Emilia Gallotti und als Luise in Kabale und Liebe auftreten.

Neu war die Tochter Pharaonis von Kosebue, die indessen nicht sehr behagte. Eben so ging es mit dem neuen Ballet: Zephyr und Flora, in welchem zwei Tänzer aus Paris, die hier angestellt sind, zuerst erschienen. Man hatte von ihnen, wie von dem Ballet, viel erwartet; diese Erwartungen wurden indessen nur zum Theil befriedigt. Ein neues Singspiel: Zoraide, nach einer Novelle von Florian, gefiel gleichfalls nur theilweise. Text und Composition ist von Herrn Karl Blume. Die Musik hat Berth, der Text aber ist schwach, und mit den Sitten und Gebräuchen der in der Oper auftretenden Mauren ist es nicht sehr genau genommen. Man könnte sie eben so gut für Christen, als für Mahomedaner halten.

Die Anwesenheit des Großfürsten Nicolaus bei uns machte die Hauptstadt lebendiger als jemals. Es gab täglich große militärische Paraden und Manöver, die für das Volk und besonders den jüngeren Theil desselben, der bei den letzteren Feldzügen so thätig mitgewirkt hat, anziehende Schauspiele sind.

(Beschluß.) Prag, am 19. April 1817.

Herr Prof. Petritsch hat Institutiones ad Eloquentiam, Pars prior (Prolegomena et Institutiones oratorias complectens) herausgegeben; der zweite Theil soll die Poetik enthalten, und wenn es Sie befremden sollte, daß man ein solches Werk im Jahre 1817 noch lateinisch schreibt, so muß ich Ihnen sagen, daß es hauptsächlich für seine Schüler geschrieben ist, für welche er aus den Werken eines Eschenburg, Adelung, Blair, Eberhard, Sulzer u. s. w. gesammelt und ihre Ansichten dem Lehrgebäude der Alten einverleibt hat. Der Prolog des Ganzen ist eine kurzgefaßte Psychologie. Von Herrn J. J. Penker soll bis Ende Juni ein Werk unter dem Titel: Kritische Blicke in das Wesen des Chemismus, nebst Grundzügen einer naturwissenschaftlichen

Darstellung desselben, erscheinen, dessen detaillirte Ankündigung keine üble Vorbedeutung erregt.

Der Königl. Preuss. geheime Legationsrath von Woltmann und seine Gemahlin befinden sich noch immer hier; doch hat er seit den Grundideen der österreichischen Politik (bei Schönfeld) nichts mehr in Prag drucken lassen als eine Vertheidigung des Nachdrucks, und es ist eine eben so sonderbare Erscheinung, daß ein berühmter Schriftsteller des nördlichen Deutschlands die Parthie des Nachdrucks nimmt, als daß ein Buchhändler (Enders), der nie etwas nachgedruckt hat, die gefährliche Speculation einer solchen Arbeit unternimmt. Für die Herren Haas, Bauer oder Doll wäre dies eher eine Unternehmung, denn wenn die Vertheidigung statt Nutzen Schaden bringt, so haben doch jene den Trost, daß das Vertheidigte sie längst reich gemacht hat.

Bei E. Widtmann ist eine neue Auflage von J. Schaller's kurzgefaßter Beschreibung von Prag erschienen, welche in der That vor den vorigen große Vorzüge besitzt, und nicht nur in allen ihren Theilen verbessert und berichtigt, von vielem Ueberflüssigen gereinigt ist, sondern auch mehrere Artikel enthält, wovon in den frühern Editionen keine Erwähnung stand. Schaller's Werk enthielt eine bloße Topographie, diese hat der neue Bearbeiter nicht nur nach den Zeitverhältnissen verändert, sondern nebst einer allgemeinen Ansicht der Stadt, der Lebensweise und der Umgebungen, noch eine für Fremde sehr bequeme Uebersicht der öffentlichen Anstalten und Sammlungen beigefügt und das Ganze mit einer Zusammenstellung einiger interessanten Ansichten von Reisenden unter dem Titel: Stimmen der Ausländer über Böhmen und Prag, geschlossen.

Unter dem neuen Titel: Mathilde und Eleonore von Norfolk, heimliche Töchter der Maria Stuart, erscheint hier ein alter Roman: die Ruinen, der vor 20 Jahren viel Glück gemacht hat; überhaupt scheint diese unglückliche Königin hier in die Mode zu kommen; auch Herr W. J. Tomaszek hat uns mit zwei Compositionen: ihrem Abschied von Frankreich und Klage aus dem Kerker, beschenkt. Von dem Director des Conservatoriums der Musik, Hrn. F. D. Weber, sind 12 Variationen fürs Pianoforte über eine Romanze erschienen, deren letzte einen Choral bildet, der bei der höchsten Simplizität von großer Wirkung ist. Unter den hiesigen Componisten ist Herr J. J. Volt einer der fleißigsten und seine leichten, gefälligen Arbeiten erfreuen sich eines zahlreichen Publikums; er hat in der letztern Zeit, nebst mehreren Tanzmusiken, auch wieder einige Arien und Lieder herausgegeben, die theils bei Enders, theils bei Krammer verlegt sind. Herr Graf von Rostiz hat eine Sammlung von Liedern (bei Enders) herausgegeben, unter welchen sich auch wieder eine Composition des berühmten „in questa tomba oscura“, welches vor einigen Jahren in Wien zu einem so großen musikalischen Wettstreit Anlaß gab, befindet.

Ankündigungen.

Von der geistreichen französischen Schriftstellerin Mad. de Staël Holstein sind in der Arnold'schen Buchhandlung in Dresden folgende Werke in wohlfeilen Ausgaben zu haben:

Corinne ou l'Italie. Cinquième Edition. 3 Vol. Paris 1817. Preis 2 Thlr. 16 Gr.

Delphine, 6 Vol. Paris 1817. Preis 4 Thlr.

Lettres et Pensées du Maréchal Prince de Ligne. Troisième Edition. Paris 1817. Pr. 1 Thl. 8 Gr.

So eben ist erschienen und an alle gute Buchhandlungen versandt worden:

Eberhard, A. G., Flatter-Rosen. Erster Band. Mit 2 Kupf. 8. 1 Thlr. 8 Gr.

Kenger'sche Buchhandlung in Halle.